

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 30 (1904)  
**Heft:** 8

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Beilage zum „Nebelspalter“ Nr. 8 vom 20. Februar 1904.

## Aus den Aufzeichnungen eines Maskenballbesuchers.

Morgens aufgestanden, — Kaffee getrunken, — dann ins Rathaus gegangen, um Kantonsrats-Reden zu hören; ... wurde dort für einen Tag eingehalten.

Abends ins Corso gegangen; grauen Bart und Perücke getragen. Überall die Käse hineingesteckt; schlechte Witze gerissen; für Frey-Naegele gehalten worden.

Dann in die Tonhalle gefahren, feinstes Ballkleid; 2 Flaschen Champagner getrunken, wäre beinahe arretiert worden, weil — als Deafandt angesehen wurde.

Ging dann in den Pfauen. — Kein Geld mehr gehabt. Mehrere Kantonsräte angepumpt — nichts bekommen. — Für den Finanzdirektor gehalten worden.

Von da ging ich in den Palmengarten, nachdem ich mit einem schwarzen Bart anhängte. — Dort schimpfte ich weißlich über städtisches Buhenwesen, über den ganzen städtischen Polizei-Apparat, besonders dessen Zustände in den „oberen Regionen“, Korruption und Hageschwänze — so gleich von allen als Pfarrer Pflüger angesprochen worden.

Mühselig entfernte ich mich, schaute nicht nach rechts, nur immer mit einem Auge nach links, mit dem andern noch linkser, nicht jedermann freundlich zu — wurde schließlich als „alter Reaktionär“ angesprochen.

Zuletzt in die Kronenhalle gegangen, Mehlsuppe zu essen. — Mehrere Gläubiger angetroffen — sofort erkannt worden.

## Nachseufzer an den Carneval.



„Vergebrannt ist die Stätte! — —“

## Tonhalle Zürich

Samstag, den 20. Februar 1904 — Abends 9 Uhr  
**Maskenfest am Hofe des Kaisers der Sahara**

In den Prunksälen des neuen Palastes und der ganzen treuen Stadt Troja.

Zur Aufnahme Sr. M. Gäste ist das kaiserliche Prunkzelt geschaffen worden. In demselben erheben sich der Tronsaal des Fürsten, der heilige Quellentempel, die goldenen Wappentiere, die Gemächer für die kaiserlichen Damen (unzugänglich), das kaiserliche Konzerthaus. Die Wunder der Stadt Troja, die Residenz, das hölzerne Pferd, der Blick auf die Oasen, die zahllosen Café's, Variété's und Theater, die Paläste der fremden Ge-

sandten werden die Besucher bezaubern. \*\*\*\*\*

Zu Ball- und Unterhaltungsmusik sind besohlen: S. M. Regimentsmusik „Sahara“ aus Konstanz; S. M. hannoveranische Jäger aus Bitsch;

S. M. schwarze Leibtrumpeter aus Dreikönigshausen. \*\*\*\*\*

S. M. wird auf künstlerisch hervorragende und originelle Erscheinung seiner Gäste ein Hauptgewicht legen; eine kaiserliche Kommission ist beauftragt, durch Geldpreise im Betrage von Fr. 500.— und Verleihung von

Orden die besten auszuzeichnen. \*\*\*\*\*

S. M. sind viele Gäste willkommen gegen ein Entrée von Fr. 10.— für Herren, Fr. 6.— für Damen, Fr. 5.— für Studierende. \*\*\*\*\*

Nähere Auskunft über das Hoffest erteilt auf Wunsch S. M. Privat-Sekre-

tariat, z. Z. Tonhalle Zürich.

**Zithern** v. d. weltbekannten Firma

Georg Tiefenbrunner

in Mittenwald.

Prima Zithersaiten, Utensilien u. Musi-

kalien in grosser Auswahl.

Original- kreuz-

salige Perfecta Zithern

von Fr. X. Gütler in Wien,

eingeführt durch Herrn Anton Smetak, Zithervirtuos.

**Lyra-Zithern von Johs. Pugh in Altona.**

**Mandolinen — Guitarren**

**R. Lechleitner's Wwe., Zürich, Kuttelg. 7**

Erstes Spezialgeschäft für Zither.

74

## Geschlechtskrankheiten. 336

Unterleibskrankheiten, Folgen von Anstrengung oder Selbstschwäche, Ausfluss, Wasserbrennen, Hornzwang, Drang zum Urinieren, Blasenleiden, Entzündung, Pollutionen, Samenerkrankungen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenentzündung usw. Behandlung brieflich, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schändliche Folgen. Strengste Beleidigung. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstraße 405, Glarus.

## Hotel Bahnhof Zürich I

(direkt am Hauptbahnhof.)

## Gut geführtes Haus II. Ranges

100 Betten. — Modern eingerichtet. 27

## Grand Café - Restaurant Palmengarten.

Gut geführte Küche. Civile Preise

Lift. — Elektrisches Licht. — Central-Heizung.

## Bremgarten, Hotel Sonne

Altrenommiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche. Reale Land- und Flaschenweine, Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht. Telephon. Stallungen Remise. Fahrwerke jeder Zeit zur Verfügung.

Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens

Frau Ww. Leubin-Kienberger.

Cotillon-Touren & Ballorden

## Fastnachts-Artikel

Humoristische Kopfbedeckungen

Fastnachts-Katalog gratis.

**Franz Carl Weber**

60 Bahnhofstr. Bahnhofstr. 62

## Magen- und Darmleiden.

Sodbrennen, Aufstoßen, Aufsteigen eines Knäuels b. z. Halse, Abgang von Wurmgliedern, Appetitlosigkeit wechselnd mit Heißhunger, Schwindel, Kopfschmerz, Übelkeit, usw. sind sichere Kennzeichen von **Wurmkrankheit!** Bandwurm mit Kopf, Spul- und Madenwürmer, seine Brut werden radikal, schmerz- und gefahrlos, ohne Berufsstörung in 1/2—2 Stunden entfernt. Über 2000 Zeugnisse garantieren den Erfolg. Angabe von Alter, Geschlecht, allgemeiner Kräftezustand, Körpergewicht mit deutlicher Adresse an die Kuranstalt Neuallschwil.

68